

An den Vorsitzenden  
der Promotionskommission  
Fakultät für Chemie und Pharmazie  
der Universität Regensburg

Regensburg, den .....

**ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUR PROMOTION**  
**an der Fakultät für Chemie und Pharmazie**  
(§ 8 der Promotionsordnung vom 18. Juni 2009)

Name, Vorname	
Anschrift	
Matrikelnummer	
Anzahl der Fachsemester:	Anzahl der Gesamtsemester:
Promotionsfach	
Betreuer	

Ich beantrage die Zulassung zur Promotion gemäß § 8 der Promotionsordnung.  
Als Mitglieder für den Prüfungsausschuss (§10 Promotionsordnung) schlage ich folgende Personen vor:

Vorsitzender: (Hochschullehrer der Fakultät für Chemie und Pharmazie)
1. Gutachter
2. Gutachter
3. Prüfer

(Mindestens zwei Mitglieder müssen Professoren i.S.d. Art. 2 Abs. 1 Satz 1 Ziffer 1 und 2 BayHSchPG (kein PD, kein apl. Prof.) sein.)

Gesehen und genehmigt:

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Antragsteller)

\_\_\_\_\_  
Der Vorsitzende der Promotionskommission)

**HINWEIS:** Der Termin für das Kolloquium kann erst nach Eingang der Gutachten und Festlegung der Auslagefrist verbindlich vereinbart werden. Der Termin ist der Fakultätsverwaltung mitzuteilen.

Folgende Unterlagen sind beigefügt:

- Fünf Exemplare der Dissertation (davon sind 4 für den Prüfungsausschuss bestimmt)
  - Amtliches Führungszeugnis (entfällt bei Beschäftigungsverhältnis)
  - Lebenslauf
  - Eidesstattliche Erklärung
  - Formblatt „Veröffentlichung der Dissertation“
- Im Falle von Auflagen, Promotionseignungsprüfung oder Vereinbarungen nach § 6 Abs. 6:
- Nachweise nach §5 Abs. 7 bis 9 oder § 6 Abs. 6

## Eidesstattliche Erklärung

Familienname: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit ohne unzulässige Hilfe Dritter und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe; die aus anderen Quellen direkt oder indirekt übernommenen Daten und Konzepte sind unter Angabe des Literaturzitats gekennzeichnet.

Bei der Auswahl und Auswertung folgenden Materials haben mir die nachstehend aufgeführten Personen in der jeweils beschriebenen Weise entgeltlich/unentgeltlich geholfen:

1. ....
2. ....
3. ....

Weitere Personen waren an der inhaltlich-materiellen Herstellung der vorliegenden Arbeit nicht beteiligt. Insbesondere habe ich hierfür nicht die entgeltliche Hilfe eines Promotionsberaters oder anderer Personen in Anspruch genommen. Niemand hat von mir weder unmittelbar noch mittelbar geldwerte Leistungen für Arbeiten erhalten, die im Zusammenhang mit dem Inhalt der vorgelegten Dissertation stehen.

Die Arbeit wurde bisher weder im In- noch im Ausland in gleicher oder ähnlicher Form einer anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe.

Vor Aufnahme der obigen Versicherung an Eides statt wurde ich über die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung belehrt.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

Unterschrift des die Versicherung an Eides statt aufnehmenden Beamten.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift)

An die  
Fakultätsverwaltung  
der Fakultät für Chemie und Pharmazie

im Hause

## Veröffentlichung der Dissertation

Datum: \_\_\_\_\_

Verfasser/In der Dissertation: \_\_\_\_\_

Anleiter der Dissertation: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

---

Die **elektronische Version** wird zur Veröffentlichung im Internet

- freigegeben
- ab \_\_\_\_\_ freigegeben

(Hinweise unter: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/opus](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/opus))

---

Die **gedruckte Dissertation** ist zur Veröffentlichung an den Universitätsbibliotheken der deutschen Hochschulen

- freigegeben
- ab \_\_\_\_\_ freigegeben

Für Fernleihen gilt das Entsprechende. Wenn die Arbeit nicht zur Veröffentlichung freigegeben wird, ist die Universitätsbibliothek von der Freigabe der Dissertation zum gegebenen Zeitpunkt zu unterrichten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Doktoranden

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betreuers der Dissertation

An die  
Zentralbibliothek  
Frau Huber - Erwerbung –  
Zi 607, Tel. 3926

## Veröffentlichung der Dissertation

Datum: \_\_\_\_\_

Verfasser/In der Dissertation: \_\_\_\_\_

Anleiter der Dissertation: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_

---

Die **elektronische Version** wird zur Veröffentlichung im Internet

- freigegeben
- ab \_\_\_\_\_ freigegeben

(Hinweise unter: [www.bibliothek.uni-regensburg.de/opus](http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/opus))

---

Die **gedruckte Dissertation** ist zur Veröffentlichung an den Universitätsbibliotheken der deutschen Hochschulen

- freigegeben
- ab \_\_\_\_\_ freigegeben

Für Fernleihen gilt das Entsprechende. Wenn die Arbeit nicht zur Veröffentlichung freigegeben wird, ist die Universitätsbibliothek von der Freigabe der Dissertation zum gegebenen Zeitpunkt zu unterrichten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Doktoranden

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Betreuers der Dissertation

Absender:

Name, Vorname
Anschrift / Telefon

An den Vorsitzenden  
der Promotionskommission  
der Fakultät für Chemie und Pharmazie  
der Universität Regensburg

Promotionsverfahren;  
**Mitteilung des Termins für das Kolloquium**

Nach Absprache mit den Mitgliedern des Prüfungsausschusses soll das Kolloquium stattfinden  
am (Tag, Datum, Uhrzeit):

---

im Raum :

---

Die Fristen für die Auslage der Gutachten sind mir bekannt.

Regensburg, den .....

---

(Unterschrift Antragsteller)

**Bitte beachten Sie:**

**Der Termin für das Kolloquium kann erst nach der Festlegung der Auslagefrist für die Gutachten im Promotionsverfahren verbindlich vereinbart werden. Dieses Schreiben ist daher erst bei der Fakultätsverwaltung einzureichen, nachdem Ihnen der Termin für die Auslage der Gutachten im Promotionsverfahren mitgeteilt wurde.**